

One Piece: Abenteuer unterwegs

Verschiedene OS zu One Piece

Von Cemo

Kapitel 2: Wenn man unterm Mistelzweig steht.

Wenn man unterm Mistelzweig steht.

Es war kurz vor Weihnachten auf der Grandline. Einige Piraten feierten es und andere nicht. Aber die Strohhutpiraten gehörten, dank ihres Kapitäns, zu der Sorte die es feierten. Denn Luffy liebte Weihnachten und sang schon seit es Dezember war Weihnachtslieder. Wobei er damit einige schon ziemlich nervte. Zorro Ignorierte Luffy schon gekonnt, Nami hatte ihn schon mehrfach eine übergebraten. Robin nahm das alles mit einem Lächeln hin. Chopper ließ sich ab und zu mitreißen. Brook dagegen lieferte Luffy immer ein Grund, um zu singen. Franky dagegen hatte sich schon Ohrenstöpsel gebastelt um das nicht mehr, zu hören. Usopp war kurz davor Luffy in das Meer zu werfen.

Aber alles im allem war es doch eine lustig Zeit. Denn die Strohhutpiraten waren auf den Weg zur Luffy Heimatdorf dem Windmühlendorf. Das freute Luffy noch mehr denn er konnte Alte bekannte wieder sehen. Kaum war die Insel in Sicht war Luffy so gut wie nicht mehr zu halten.

Doch auch er wartete, bis sie im Hafen des Dorfes anlegten. Natürlich wurden sie schon lange gesehen. Und zwar von Makino die schon gespannt am Hafen auf sie wartete. Kaum hatten sie angelegt sprang Luffy schon zu ihr. Die anderen folgten genervt.

„Schön das Du wieder hier bist Luffy“, sagte Makino und wurde Prompt von Luffy umarmt.

„Natürlich bin ich hier. Ich will mit allen Weihnachten Feiern. Gut es fehlen Ace und Shanks aber daran kann ich nichts machen“ plapperte Luffy drauf los.

„Nun Ace ist da. Ihr habt sein Boot gerade versenkt“ sagte Makino. Und schon schauten alle ins Wasser, wo man gerade noch sah, wie Ace kleines Boot versank.

„Oh. Das wird Ace verstehen. Denn es ist Weihnachten“ schrie Luffy drauf los und rannte dann schon weg zu Partys – Bar.

„War er früher auch so?“, fragte Nami Makino.

„Ja wenn es zu Weihnachten hin ging wurde er noch Verrückter“, sagte sie und konnte sich nur gut daran Erinnern wie Luffy jedes Jahr wegen Weihnachten durchdrehte. Seufzend machten sich dann auch die anderen auf den weg zu Bar.

Auf den weg zu der Bar hörte man Luffy Weihnachtslieder singen.

Doch kaum war Luffy in der Bar angekommen wurde er sofort von seinem Bruder begrüßt. Auf die Sanft Art natürlich. Er gab ihm eine Kopfnuss.

„Hör auf zu singen. Ich hab euch schon gehört. Besser gesagt dich“ meckerte Ace ihn an.

„Aua Ace. Verdammt. Lass mich doch ich mag Weihnachten und du nicht lass mich doch. Und außerdem dein Boot ist abgesoffen“ sagte Luffy drauf los.

„WAS????“, fragte Ace nach und war mehr als aufgebracht darüber.

„Ja wir haben es gerammt und jetzt ist es auf dem Grund des Meeres“, sagte Luffy und konnte gerade noch den nächsten Schlag von Ace ausweichen.

„JUNGS AUFHÖREN“ schallte es durch die Bar. Makino war mit den andere angekommen und musste sofort die Brüder zu Besinnung bringen.

„Ihr beide wisst genau in meiner Bar kein geprügelt. Und keinen Streit. Ihr habt mir die ein Mal kaputtgemacht das reicht. Und wenn ihr das noch mal macht, dann baut ihr alles wieder auf“ schrie Makino die beiden an.

„Es tut uns leid, es wird nicht mehr vorkommen“, entschuldigten sich beiden.

„Waren die immer so?“, fragte Nami nach.

„Schlimmer glaubt mir die waren schlimmer“, sagte Makino. Keiner der andere wollte da weiter nachfragen. Sie kannten Luffy und sie kannten Ace schon gut genug, um zu wissen, dass sie wohl früher sehr anders waren.

Nachdem sich alles beruhigt hatte, saßen alle zusammen in der Bar, die schon weihnachtlich geschmückt war. Was Luffy gefiel mehr als alles andere.

„Makino was sind das für Markierungen an der Wand?“, fragte Robin nach.

„Ach, die sind von Luffy und Ace. Wir haben die immer gemessen, wie groß sie sind. Und ich fand es schön die hier, zu haben. Erweckt lustige Erinnerungen“ sagte Makino.

„Ist Weihnachten nicht schön. Alles in Weiß und alle so freundlich. Und bald kommt der Weihnachtsmann“ schwärmte Luffy drauf los.

„Du glaubst echt noch daran? Bist du nicht etwas zu alt dafür Luffy?“ fragte Ace ihn.

„Natürlich. Oder wie denkst du kommen die Geschenke unter dem Baum? Und warum sind die Kekse angebissen und die Milch dann leer?“ fragte Luffy ihn drauf los.

„Das hat Dandan gemacht oder Makino. Den Weihnachtsmann gibt es nicht Luffy, versteh das doch“ war Ace Antwort darauf.

„Das stimmt nicht. Dandan hatte nicht das Geld dafür und sie hat uns nie Geschenke gemacht. Aber auch sie hat welche bekommen. Makino hat auch welche bekommen und alle waren mit Weihnachtsmann unterschrieben“ verteidigte Luffy sich.

„Luffy das sind Kindergeschichten. Den Weihnachtsmann gibt es. Bekommt das mal in deinen Kopf. Du bist so ein Kind und auch so dumm das Du daran glaubst. Wie konntest du nur eine Mannschaft bekommen, wenn du an so einen Mist glaubst“ schrie Ace ihn an.

„Das ist kein Mist. Du hast nie an was geglaubt. Du bist derjenige, der dumm ist. Du glaubst an nichts. Ace du bist der, der dumm ist und du verstehst mich nicht. Es gibt ihn“ schrie Luffy ihn an.

Doch statt das Ace antwortete bekam Luffy eine gescheuert.

„Werde mal erwachsen. Du bist so ein Kleinkind. Ich schäme mich für dich“ sagte Ace wütend.

„Wenn das so ist. Dann vergiss mich Ace. Wenn du so von mir denkst. Habe ich keinen Bruder mehr“, sagte Luffy wütend.

„Schön ich kann auch drauf verzichten“, sagte Ace. Das reichte Luffy und stand auf und verließ die Bar. Jeder in der Bar hatte das mit erschütternd angesehen. Doch was keiner wusste war das Luffy draußen anfang zu weinen. Doch das hinderte ihn nicht daran, wegzurennen.

„Musste das sein Ace?“, fragte Makino nach.

„Ja musste es sein. Er versteht es einfach nicht. Er ist ein Kind und wird es bleiben“ meckerte Ace drauf los.

„Aber das war Hart. Ihr seid Brüder. Du solltest dich bei ihm entschuldigen. Dieses Mal seid ihr zwei zu weit gegangen“ sagte Makino dazu.

„Zu Hart? Nein bin ich nicht. Er hat es nicht anders verdient. Luffy wird es nie verstehen“ sagte Ace wieder.

„Du bist der ältere und solltest der Vernünftige von euch sein. Und du solltest ihm hinterher gehen und ihn zurück holen“ sagte sie wieder und versuchte Ace ein schlechtes Gewissen zu machen.

„Der kommt klar. Wenn er Hunger hat, ist er wieder da. Ich werde mich nicht auf die Suche nach ihm machen. Das kannst du vergessen. Es ist alles gesagt wurden, was gesagt werden musste“ sagte Ace ein geschnappt.

„Du wirst es bereuen Ace“, sagte Makino leise vor sich hin. Auch die Restlichen machten sich sorgen um Luffy. So hatten sie ihn noch nie gesehen.

//Bei Luffy \\

Luffy dagegen rannte unter Tränen aus dem Dorf in den Wald.

„Er ist so dumm. Warum sagt er das?“ redete Luffy vor sich hin. Wobei einiges unter seinen Schlurzen versickerte. Luffy hatte nicht mal bemerkt, dass es anfang zu stürmen. Er war in einem Schneesturm geraten aber das störte ihn nicht denn er rannte nur noch weiter. Er wollte auch nicht zurück. Er war zu wütend auf Ace das er nicht bemerkte, dass er sich verlaufen hatte. Nicht nur dass er sich verlaufen hatte, Luffy hatte wegen dem Schneesturm keine Sicht mehr und fiel eine Schlucht runter.

// In der Bar \\

Die Strohhutpiraten, Makino und Ace hatten den Schneesturm bemerkt. Alle machten sich Sorgen um Luffy da er schon seit einigen Stunden verschwunden war. Ja auch Ace machte sich sorgen um ihn, aber er ließ es sich nicht anmerken vor den anderen. Luffys Crew dagegen machten schon Pläne wie sie Luffy finden könnten.

„Wir sollten Luffy suchen gehen?“, schlug Zorro vor.

„Das könnt ihr vergessen“, sagte Ace und schaute aus dem Fenster.

„Und warum?“, fragte Zorro nach.

„Weil es draußen ein Schneesturm wütet und ihr euch hier nicht auskennt. Ihr würdet euch verlaufen“ sagte Ace. Innerlich wollte er schon los laufen, um seinen Bruder zu suchen.

Aber für Ace war es jetzt nicht das Richtige. Denn er hielt es für falsch ihn Suchen, zu

gehen. Alle diskutierten wer Luffy suchen gehen sollte, da wurde die Tür zu der Bar aufgemacht. Und einige Gestalten, die schon in Weiß gehalten wurden, wegen dem Schnee, betraten sie die Bar. Alle anwesend starrten die Leute an die gekommen war. Doch die Leute, die gerade gekommen waren, schüttelten den Schnee ab und erst da erkannte man, wer es war. Shanks und seine Bande. Aber Shanks hatte einen ganz bestimmten Hut in der Hand.

Kaum hatte Ace den gesehen war er schon aufgesprungen. Wenn Shanks den Hut hatte dann musste Luffy in der Nähe sein. Doch vergeblich suchte Ace seinen Bruder in der Band von Shanks.

„Wo ist Luffy?“, schrie Ace Shanks an und war kurz davor ihm an Kragen zu packen.

„Das wollte ich euch fragen. Der Hut ist mir entgegen geflogen. Und da ich euer Schiff gesehen habe, dachte ich mir das Er hier ist. Und wollte ihm den bringen“ sagte Shanks.

„Er ist aber nicht hier. Und Luffy würde seinen Hut niemals aus der Hand geben. Ihm ist was passiert. Verdammt“ meckert Ace drauf los. Makino musste innerlich grinsen, denn da merkte man, dass Ace Luffy nicht egal war.

„Jetzt komm erst mal runter Ace. Was ist passiert?“ fragte Shanks nach.

„Ganz einfach. Ace und Luffy haben sich gestritten. Ace hat was zu Luffy gesagt was Luffy dazu gebracht hat abzuhaufen“ sagte Robin die raus sah und merkte das der Sturm schlimmer wurde.

„Luffy ist da draußen? Im Sturm?“ fragte Shanks noch mal nach.

„Scheint so“, sagte Robin.

„Sag mal hast du deinen Verstand verloren Ace? Du lässt deinen Bruder einfach so da draußen rum laufen. Bei dem Sturm. Ich weiß zwar nicht was du gemacht hast oder um was es ging. Aber du solltest ihn suchen gehen und ihn wieder zurück holen. Und ich schwöre dir Ace wenn Luffy was zu gestoßen ist mache ich dich dafür verantwortlich“ hielt Shanks Ace die Standpauke.

„Ace hat sich lustig über Luffy gemacht. Weil Luffy noch an den Weihnachtsmann glaubt“ sagte Makino.

„Ace warum? Das ist doch übertrieben. Es ist dein Bruder und du gehst ihn Suchen sofort“ schnauzte Shanks ihn an.

„Shanks hat recht. Du solltest Luffy suchen gehen. Bevor ihm was passiert ist. Ich habe ein mieses Gefühl dabei, dass er bei dem Sturm draußen rum rennt“ sagte Makino.

„Ich werde ihn nicht suchen. Er hat sich das selber eingebrockt“ sagte Ace stur. Makino dagegen gab ihm dann eine Kopfnuss.

„Du gehst jetzt da raus suchst deinen Bruder. Und du kommst erst mit ihm wieder zurück und das sofort“ schrie Makino ihn an.

Ace rieb sich nur noch den Kopf. Gerade wollte er was sagen da wurde ihm von Ace einen Mantel zu geworfen und den Hut von Luffy.

„Geh ihn Suchen sofort Ace. Komm ja nicht ohne ihn wieder“ befahl Shanks ihn. Ben öffnete sogar freundlicherweise Ace noch die Tür. Kaum war Ace draußen wurde die Tür hinter ihm geschlossen.

„So und nun zu dir Shanks“, hörte Ace noch Makino sagen.

// Bei Luffy \\

Luffy fiel zwar die Schlucht runter aber er versuchte sich noch irgendwie, festzuhalten. Was schwer war, da er nur in Schnee griff und weiter abstürzte, bis er unten landete und das auf dem Kopf und er das Bewusstsein verlor.

Der Schnee knirschte unter den Füßen von einem Mann, der in der Nähe der Schlucht war. Er zog einen Schlitten mit Holzstücken hinter sich her. Doch seine Aufmerksamkeit lag auf Luffy der im Schnee lag und sich nicht rührte. Sofort eilte der Mann zu ihm ihn und untersuchte ihn schnell.

„Gut der Junge lebt“, sagte er zu sich selber und schnappte sich Luffy und brachte ihn schnell in seine Hütte.

Luffy wachte langsam durch eine wohlige Wärme auf. Vorsichtig öffnete er seine Augen und schaute gleich in einen Kamin. Da Luffy nicht wusste, wo er war, sprang er sofort auf und war geschockt, wo er war. Er drehte sich nur um sich, damit er sehen konnte, wo er war. Aber er sah nur einen Sessel, einen Weihnachtsbaum, der geschmückt war und ein Bett. Und da wo er lag, war ein Bettlager aufgebaut genau vor dem Kamin.

„Ah Monkey D. Luffy ist endlich aufgewacht“ hörte er eine Stimme. Sofort drehte sich Luffy dort hin. Einen Mann mit Kinnlangen weißen Bart und einem dicken Bauch, in normalen Klamotten stand vor ihm.

„Woher wissen sie, wie ich heiße?“, fragte Luffy nach.

„Hohohoho Luffy ich weiß mehr als du denkst. Aber erst mal ess mal was und trink was Warmes“ sagte der Mann. Luffy wusste nicht warum er diesen Mann vertraute aber er hatte einfach was. Wie bei Shanks nur etwas anders. So ging Luffy mit dem Mann in die Küche. Wo der Mann ihm einen warmen Kakao mit Sahne gab und Fleisch von der Pute.

„Iss dich satt mein Junge. Du bist tief gestürzt“ sagte der Mann ruhig zu ihm.

„Danke“, sagte Luffy nur und schlug kräftig zu. Nachdem Luffy alles aufgegessen hatte drehte er sich zu dem Mann um.

„Ich hab gar nicht gefragt, wie sie heißen?“, fragte Luffy nach.

„Nenne mich einfach Claus“, sagte der Mann. Luffy nickte nur. Erst dann fiel ihm ein das sein Hut weg war und fing an das Haus abzusuchen.

„Wo ist mein Hut“ jammerte Luffy drauf los.

„Dein Hut der flog zu Shanks der auch auf der Insel ist“, sagte Claus.

„Shanks ist hier? Ich muss zurück zur Bar“ sagte Luffy und wollte drauf los.

„Junge, das geht nicht draußen ist immer noch ein Sturm. Es ist besser du wartest, bis der sich gelegt hat“ sagte Claus und versuchte Luffy damit zu beruhigen.

Nachdem sich Luffy etwas beruhigt hatte saß er mit Claus vor dem Kamin.

„Sag mal ich hab dich hier noch nie gesehen? Und ich bin hier aufgewachsen“ sagte Luffy drauf los.

„Das kann sein. Ich bin hier nur im Winter ansonsten bin ich auf einer anderen Insel. Hier mach ich nur Urlaub mehr nicht. Daher lebe ich etwas abseits“ erzählte er ruhig.

„Aber warum bist du in dem Schneesturm draußen rum gelaufen?“, fragte Claus nach.

„Ich habe mich mit meinem großen Bruder gestritten. Ich habe, was gesagt was nicht stimmt. Ich war einfach nur sauer das Er mich für dumm hält und sich für mich schämt. Da bin ich abgehauen“ sagte Luffy traurig.

„Was war es denn, was angeblich nicht stimmt?“, fragte Claus nach.

„Nun ich habe gesagt, dass ich noch an den Weihnachtsmann glaube und mein Bruder hat mich deswegen ausgelacht und gesagt das Ich dumm bin deswegen“, sagte Luffy leise.

„Nur, weil du an was glaubst, an das andere nicht glauben, heißt es nicht, dass es die nicht gibt. Ich sage dir eins. Glaube immer an was sonst hat man keine Träume“ sagte Claus.

Luffy starrte den Mann nur an und lächelte nur deswegen.

„Ich glaube dein Bruder macht sich sorgen um dich und sucht dich bestimmt schon“, sagte Claus.

// Bei Ace \\

Ace lief ohne zu wissen wo Luffy überhaupt hingerannt war durch die Gegend. Er hatte noch eine Hoffnung, dass er eine Spur von ihm finden würde. Er hatte sich in den Mantel fest um sich geschlungen damit ihm nicht Kalt wurde. Luffys Hut hatte er fest in der Hand. Sein weg führte ihn aus dem Dorf raus.

„Vielleicht ist er bei Dandan“, fragte sich Ace selber. Daher machte er sich auf den Weg zu der Hütte von ihr

Ace schaffte es gerade so zu der Hütte zu kommen, denn der Schneesturm wurde immer schlimmer. Kaum stand er vor der Tür von ihr da machte er die einfach auf. Die Bergräuber, die in der Hütte waren, wurden still und schauten in die Richtung.

Dandan war sofort aufgesprungen, auch wenn es ihre Alten Knochen kaum noch mitmachte.

„Was willst du fremder?“, knurrte sie den noch Unbekannten an.

„Dandan ich bin es Ace“, sagte Feuerfaust und zog den Mantel aus. Erst dann war Dandan wieder ruhig.

„Ace was machst du hier?“, fragte sie ihn sofort und zog ihn in die Hütte.

„Ich bin auf der Suche nach Luffy. Er ist abgehauen“ sagte Ace drauf los.

„Also hier ist er nicht. Das hättest du jetzt schon bemerkt“ sagte Dandan.

„Verdammt. Ich suche ihn, Shanks hat seinen Hut gefunden da muss was passiert sein. Er würde den nie wegwerfen“ sagte Ace darauf los.

„Schon richtig Ace. Aber es wird dir jetzt nichts bringen weiter, zu suchen. Draußen stürmt es wie irre. Bleib hier und warte“ schlug Dandan vor.

„Nein ich muss ihn finden. Wer weiß, was passiert ist“ sagte Ace und wollte sich schon auf den Weg machen da hielt Dandan ihn noch auf.

„Wenn du ihn schon suchen gehst, bei dem Wetter nimm das mit. Und noch was Ace wenn du Luffy findest dann kommt mich ja noch mal besuchen“ sagte sie und ließ Ace ziehen. Natürlich würden Ace und Luffy sie noch mal besuchen.

Und so machte sich Ace weiter auf die Suche auf Luffy.

// Bei Luffy \\

Es war schon abends, als der Schneesturm sich legte.

„Es ist besser, wenn ich jetzt gehe“, sagte Luffy.

„Wie wäre es, wenn du bis morgen wartest. Dann ist es hell und ich bringe dich zurück ins Dorf. Ich weiß nicht, ob du den Weg von hier kennst“ schlug Claus vor.

„Vielleicht ist es besser“, sagte Luffy. Doch eigentlich wollte er zurück zu seinen Freunden. Aber Luffy wusste er würde sich verlaufen, wenn er jetzt losgehen würde. So bereitete Claus für Luffy seinen Schlafplatz damit er, was hatte zum Schlafen.

„Bevor ich dich zum Dorf bringe morgen muss ich aber eine Rentiere füttern ohne die brauchen wir länger“, sagte Claus, bevor er sich schlafen legte. Luffy nickte nur und starrte dann nur die Decke an. Irgendwie kam ihm das alles merkwürdig vor. Aber er konnte nicht genau sagen warum.

//Bei Ace \\

Ace lief noch weit bis in die tiefste Nacht durch die Gegend. Er war schon froh das der Schneesturm aufgehört hatte. Zwar hatte er nichts gefunden was darauf schließt das Luffy in der Nähe war. Ace suchte alles ab bis er Luffys Sandale fand.

„Verdammt, bitte sag mir nicht er ist verschüttet“, sagte Ace besorgt. Sofort fing Ace an zu graben im Schneehaufen. Er musste sein Bruder finden. Ihm durfte nichts passiert sein. Das hätte sich Ace nie verzeihen konnte. So grub Ace mit bloßen Händen weiter. Bis ihm einfiel, dass er die Feuerfrucht gegessen hatte. Und er kam sich dämlich vor. Dass er nicht schon früher dran gedacht hatte.

// Bei Luffy\\

Am nächsten Morgen wachte Luffy ziemlich früh auf. Aber Claus war schon vor ihm wach und bereitete für sich und Luffy das Frühstück vor. Aber ein reichliches Frühstück. Claus wusste das Luffy einen sehr großen Hunger hatte und selten zu Stoppen war. Kaum hatte Luffy das Essen gerochen war er mehr als wach und saß am Tisch.

„So erst mal gegessen und dann die Tiere. Und ich gebe dir ein paar Anziehsachen. Denn in den Sachen erfrierst du noch“ sagte Claus und fing dann an zu frühstücken bevor Luffy alles weg hatte.

Nachdem die beiden fertig waren, brachte Claus Luffy was zum Anziehen. Kaum war Luffy eingepackt gingen die beiden raus. Erst da sah Luffy das hinter dem Haus ein großer Stall war und daneben noch ein Gebäude.

„Was ist in dem anderen Gebäude?“, fragte Luffy nach.

„Der eine ist mein Stall und der andere ist eine Lagerhalle“, sagte Claus und ging mit Luffy in den Stall, wo Rentiere standen.

„Schau dich nur um. Ich such mal den Schlitten“, sagte Claus und verschwand nach hinten.

Luffy ging zu jedem Rentier.

„Dancer, Dasher, Vixen, Prancer, Cupid, Comet, Blitzen und Donner“ las Luffy die Namen vor, als er an ihnen vorbei ging. Beim letzten Rentier blieb er stehen, denn das hatte eine rote Nase.

„Hey du weißt du was unser Rentier hat auch eine andere Nase. Chopper hat eine blaue Nase und er ist Arzt“ plapperte Luffy drauf los. Das Rentier starrte Luffy nur an.

„Und du bist Rudolph“, sagte Luffy und bekam sehr große Augen. Er hatte jetzt alle Beweise daran, wer der Mann war, bei dem er war.

Luffy schaute sich noch etwas im Stall um und fand dann Körbe voll Futter. Auf jedem Korb standen die Namen der Rentiere. Sofort machte sich Luffy an die Arbeit jeden den Korb in seine Box zu stellen. Luffy war voller Tatendrang und war glücklich als alle was zu Essen hatte.

„Ah dann hast du wohl schon alles gefunden. Dann ist alles gut. Lassen wir sie aufessen und wir machen uns an die Arbeit Holzhacken und den Schlitten raus bringen“ sagte Claus. Luffy nickte nur eifrig den wer schlug schon dem Weihnachtsmann was ab.

ofort zog Luffy den Schlitten vor den Stall und fing danach an das Holz zu schlagen. Er war gerade richtig dabei als er, was hörte. Sofort drehte sich Luffy um. Er sah, wie Feuer von der Schlucht knallte und einige Meter vor ihm auf knallte. Doch dann hörte man nur noch ein Meckern, wo der auf knall kam und Ace trat aus dem Nassen raus. Luffy hatte ihn sofort erkannte und drehte sich weg und machte seine Arbeit weiter.

Ace dagegen stapfte durch den Schnee oder besser gesagt durch das Geschmolzene. Kaum hatte er sich so gut es ging von allem befreit sah er Luffy am Holzschlagen. Sofort machte er sich auf den Weg zu ihm.

„Luffy“, schrie Ace drauf los aber es kam keine Reaktion von seinem Bruder.

„Luffy, ich hab dich endlich gefunden“, sagte Ace wieder und wollte Luffy an der Schulter packen der aber ließ die Axt fallen und ging weg von Ace.

„Luffy was soll das werden?“, fragte Ace nach.

„Was wohl? Ich gehe meinen weg und du deinen. Was willst du überhaupt hier?“ fragte Luffy etwas wütend.

„Was ich hier mache? Ich habe dich gesucht. Alle machen sich Sorgen. Shanks macht sich große Sorgen und hat mich aus der Bar geworfen, damit ich dich Suchen soll“ sagte Ace.

„Ach wenn Shanks es sagt machst du es. Dann hätte er auch kommen können“ sagte Luffy und versuchte weiterhin Ace zu ignorieren.

„Luffy bitte sei nicht so stur. Es tut mir leid was ich gesagt habe ich hätte das nicht sagen sollen“ versuchte Ace seinen kleinen Bruder zu beruhigen und sich zu entschuldigen.

„Etwas spät oder Ace?“, fragte Luffy nach.

„Ach komm Luffy. Das, was ich sagte, war nicht richtig. Du bist mein Bruder. Das wirst du bleiben für immer“ sagte Ace und war schon etwas verzweifelt. Er hatte Luffy zwar schon öfters so wütend gesehen aber dann hat wer seine Freunde angegriffen und er war sauer auf den Gegner aber nie auf ihn so.

„Weißt du Ace es war mies. Dass Du dich für mich schämst und das ich dumm bin. Ja vielleicht bin ich es. Aber jedenfalls glaub ich an was und bin nicht so ernst“ fing Luffy an aber wurde von Ace unterbrochen. Denn Ace war einfach zu seinem Bruder gelaufen und hatte ihn seinen Hut wieder aufgesetzt.

„Es tut mir leid kleiner Bruder. Ich kann das nicht so einfach wieder gut machen. Aber ich habe mir sorgen gemacht als Shanks mit dem Hut ankam. Ich dachte dir wäre was passiert, ich bin los gegangen und fand nur deine Sandale im Schnee ich dachte du

wärst verschüttet. Ich habe die ganze Nacht gebraucht um den Schnee wegzuschmelzen, weil ich dachte, du liegst darunter“ sagte Ace und hoffte das Luffy endlich ihm verzeiht.

Was Ace nicht wusste war das Luffy schon längst grinste und seinem Bruder verzeiht hatte. Er konnte ihm nicht böse sein. Nicht ihm und nicht lange.

„Ach Ace weißt du, wo wir sind?“, fragte Luffy drauf los als wäre nie was gewesen. Ace schaute sich dabei kurz um.

„Ich würde sagen das hier, wer lebt. In einem Haus und dabei Tiere hat“ sagte Ace drauf los.

„Nein es ist Santa Claus“, sagte Luffy drauf los.

„Luffy, das ist nicht Santa Claus“, sagte Ace.

„Doch er ist es. Der Mann hat einen langen Bart und dicken Bauch und sagt immer HOHOHO. Das ist Santa Claus und er hat Rentiere“ plapperte Luffy drauf los.

„Du kannst doch nicht einen wildfremden Mann als Santa Claus ausgeben“ kam es von Feuerfaust.

„Er ist es du wirst es sehen“, sagte Luffy und in dem Moment kam Claus mit dem Schlitten und den Rentieren raus.

Ace musste sich die Augen reiben, um das zu sehen, weil er es nicht glaubte.

„Luffy da ist dein Bruder ja schon. Ich dachte er ist schneller hier. Aber los steigt ein ich fahre euch ins Dorf zurück“ sagte Claus und Luffy sprang nur vor Freude in den Schlitten. Ace dagegen starrte nur drauf los.

„Du auch Portgas D. Ace“, sagte Claus lachend. Ace bewegte sich aber nicht. Da musste Luffy nachhelfen und zog seinen Bruder in den Schlitten. Kaum saß Ace im Schlitten fuhr Claus auch schon los mit einem Lauten: HOHOHO

Es dauerte nicht lang da kamen sie im Dorf an. Claus hielt vor der Bar wo er Ace und Luffy raus lies. Dann verabschiede sich Claus wieder mit einem Lauten: HOHO.

Was die Leute aus der Bar nach draußen holte. Sofort war Luffys Crew froh ihn wieder zu haben. Wobei Nami ihn eins überbratete. Erst danach konnte Luffy auch Shanks begrüßen, wobei er ihm um Halse fiel. Erst in der Bar wo alle zu ruhe kamen erzählte Luffy was passiert war. Doch auch dann glaubte ihn keiner. Aber das war Luffy gerade egal er war wieder bei den Leuten, die er mochte und es wurde gefeiert bis in den Morgen.

~~~~~

Am Nächsten Morgen, wo alle Wach wurden, dank Makino die alle weckte, merkten sie das alles geschmückt war. Anders als Makino es gemacht hatte.

„Leute draußen hinter der Bar steht ein Weihnachtsbaum, der geschmückt ist“, sagte Luffy aufgeregt. Sofort schauten alle raus. Und wirklich es stand ein großer Baum hinter der Bar mit vielen Geschenken. Auch wenn alles im Schnee lag, machte sich keiner Sorgen.

„Dann wollen wir uns den doch ansehen oder? Denn es ist Heiligabend und die Geschenke warten nur auf uns“ sagte Shanks der es kaum abwarten konnte da hinzugehen. Alle Anwesenden starrten ihn nur an.

„Was denn? Ich hab nie gesagt, dass ich Weihnachten nicht mag“ war seine antworte

auf die Blicke der anderen. Luffy dagegen war schon vor Freude raus gerannt, die andere folgten ihm.

„Ace hier ist ein extrem großes Geschenk für dich“, rief Luffy und zeigte darauf. Etwas irritiert ging Ace zu Luffy und dem Geschenk.

„Wer hat mir das Geschenk denn gemacht?“, fragte er in die Runde. Doch jeder zuckte nur mit den Schultern.

„Das ist von Santa Claus“, sagte Luffy.

„Ach komm Luffy hör auf, damit es gibt...“ Weiter kam Ace nicht denn er bekam einen Schneeball an den Kopf. Als er sich umdrehte um zu sehen wer ihn abgeschossen hatte sah er nur das Shanks sich pfeifend umdrehte und auf Ben zeigte, der seinen Kapitäne nur Böse ansah

„Doch Ace schau auf den Brief, der da ist. Da steht Santa Claus drauf“ sagte Luffy und drückte Ace den Brief in die Hand. Ace sah sehr skeptisch den Brief an aber faltete den dennoch auf und ließ sich den durch.

„Ace ich weiß, dass du nicht mehr an mich glaubst.

Aber da du deinen Bruder liebst und durch einen Sturm gegangen bist nur um ihn zu suchen, hast du dir dein Geschenk verdient. Und da ich weiß das dein kleiner Flitzer kaputt gegangen ist habe ich hier einen neuen für dich. Etwas größer und besser mit einigen Extras dabei. Und der säuft nicht ab wie dein anderer.

Daher frohe Weihnachten: Santa Claus“

Ace musste sich den Brief einige Male durchlesen um den, zu verstehen. Er schaute auf den Brief und dann auf das große Geschenk. Er konnte es nicht verstehen. Es ging einfach nicht.

„Los packe dein Geschenk aus“, forderte Luffy ihn. Ace zuckte nur mit schultern aber packte sein großes Geschenk aus. Und es war ein neuer Flitzer. Größer als das Alte.

„Cool. Ace da drinnen ist sogar ein Bett und ein Schrank, wo du Essen rein tun kannst. Das sieht echt anders aus als das alte“ sagte Luffy begeistert.

Erst dann packten alle anderen aus. Jeder bekam, was er brauchen konnte. Nur Shanks war etwas verwirrt über sein Geschenk. Es war ein Buch: Wie mache ich einen Strohhut. Wobei seine Crew lachen musste. Doch alle waren mit ihren Geschenken glücklich. Bloß Ace blieb verwirrt wegen dem Brief. Er konnte es sich nicht vorstellen, dass es Santa Claus gab.

Nachdem alle ihre Geschenke ausgepackt hatten, rief Makino zum Essen. Denn sie hatte sich Extra für alle an den Herd gestellt und ein Weihnachtsessen gemacht.

Auch beim Essen war dir Stimmung ausgelassen und einige musste sich beeilen zu Essen denn Luffy war doch sehr schnell. Erst als es Abend wurde und alle zusammensaßen und laberten und sich einige nach draußen verzogen hatten, hatte man den Mistelzweig an der Tür nicht gesehen.

Als Sanji und Zorro zur Tür rein kamen, gab es ein lautes Gelächter.

„Ihr müsst euch Küssen“, schrie Luffy drauf los.

„Warum?“ kam es von beiden, die unter dem Mistelzweig standen.

„Weil ihr unterm Mistelzweig steht“, sagte Robin.

„Ich werde Moos Kopf nie im Leben Küssen“, schrie Sanji drauf los.

„Den da Küsse? Nie im Leben“, meckerte Zorro drauf los.

„Ach komm was ist denn dabei schon?“, fragte Luffy.

„Was dabei ist? Das fragst du noch. Wer würde den schön freiwillig Küssen“ schrie Sanji drauf los.

„Ach meinst du dich würde wer Küssen?“, schrie Zorro zurück.

„Seht doch so schlimm ist es nicht“, sagte Luffy und schnappte sie den Mistelzweig und hielt ihn über Nami und Robin die sich sofort einen Kuss gaben. Und dann über Shanks und Ben. Wobei Ben er der war, der angewidert war aber das störte Shanks nicht im geringsten.

„Ich bring dich noch mal um Shanks“, drohte Ben ihm und wischte sich die Wange ab.

„Ach kommt schon“, sagte Luffy und drückte dann Zorros und Sanjis Köpfe zusammen. Damit sie sich küssten. Danach gab es nur noch eine würge Geräusche von den Beiden. Wobei dieses Mal alle Lachten mussten.

Als draußen wieder ein Lautes: HOHOHO. Erklang stürmten alle raus. Alle schauten sich um, woher es kam.

„Das ist er“, rief Luffy und zeigte in den Himmel. Und was sah man ein Schlitten mit Rentiere, die über die Insel flog.

„Das ist Santa Claus“, rief Luffy.

„Das ist er nicht das ist eine Illusion“, sagte Ace dazu.

„Nein es ist er wirklich er fliegt über uns hinweg“, sagte Luffy.

„Ich werde es dir beweisen, dass er es nicht ist“, sagte Ace und feuerte einen Feuerball auf den Schlitten, der dann abstürzte.

„Ace wie konnte du nur? Du hast den Weihnachtsmann abgeschossen“ sagte Luffy und rannte zu Santa Claus hin der abgestürzt war. Auch Ace folgte ihm das musste er sehen. Und da war Santa Claus, der etwas verkohlt im Schlitten war.

„Das ist er ja wirklich“ musste Ace zugeben.

„Sagte ich doch. Und du hast ihn vom Himmel geholt“ sagte Luffy.

„Und was soll ich jetzt machen?“, fragte Ace nach.

„Wie wäre es, wenn wir ihn erst mal aus dem Schlitten holen und gesund Pflegen?“, schlug dieses Mal Ben vor und zog den schon aus dem Schlitten.

So kam es das die Piraten den Santa Claus wieder gesund pflegten. Wobei Ace mehr oder weniger ein schlechtes Gewissen hatte. Und sich sehr um den Mann kümmerte und von Luffy aufgezogen wurde. Aber dennoch war es für alle ein Schönes Weihnachten.